

Affenpinscher

Die Rasse wird im VDH vertreten durch:

Pinscher Schnauzer Klub 1895 e.V.
Barmer Str. 80
42899 Remscheid
Tel. 02191/54042
<http://www.psk-pinscher-schnauzer.de>
E-mail: info@psk-pinscher-schnauzer.de

**Der zuverlässige Familien-
und Haushund**

Geschichte:

Affenpinscher sind eine sehr alte Rasse, bereits Albrecht Dürer hat ihn mehrfach in Holz geschnitzt. Nach einer Erzählung von J. Berta sollen bereits im Jahre 1824 ein Paar Affenpinscher als Lohn für Hilfe in kalter Winternacht von einer reichen Hamburgerin an ein Ehepaar verschenkt worden sein, die von den Fuhrleuten den Wegezoll erhoben. Mit diesen Hunden, sie sollten nicht größer als 30 cm sein, sollen rauhes Haar haben, nicht weißbunt sein und müssen ein Gesicht wie ein Äffchen haben, wurde dort in der Folgezeit gezüchtet.

Die Welpen wurden an Reisende für einen für damalige Verhältnisse recht hohen Preis abgegeben. Für zwei Hündinnen bezahlte man einen Taler, einen Rüden bekam man jedoch nicht unter einem Taler. Eine hübsche Geschichte, die eine gute Erklärung für die Zucht und Verbreitung der Rasse geben würde. Allerdings wurden bis 1896 noch alle zu dieser Familie gehörenden Hunde als Zwergpinscher zusammengefaßt und auch verpaart. Danach wurde zwar offiziell zwischen dem Affenpinscher und dem kurzhaarigen Zwergpinscher unterschieden. Die scharfe Trennung zwischen dem Affenpinscher und den Zwergschnauzern erfolgte jedoch erst mit der Gründung des Pinscher-Schnauzer-Klubs. Die eingetretene



Deutschland

FCI - Gruppe 2

FCI - Standard Nr. 186

Vermischung beider Rassen wurde aufgehoben: Was dem Zwergschnauzer eigentümlich war, kam beim Affenpinscher außer Betracht. Man besann sich wieder auf die alte echte Form, und deren typische Vertreter wurden Vorbildlich. In den darauffolgenden Jahren wurden zwar Affenpinscher gezüchtet, jedoch blieb die Zahl der Welpen immer erheblich hinter der anderer Rassen zurück. Die höchsten Zuchtzahlen wurden in den Jahren zwischen 1920 bis 1940 erzielt, in diesem Zeitraum wurden durchschnittlich 50 Welpen im Jahr gezüchtet.



Verwendung:

Seine Größe macht Affenpinscher zu einem angenehmen Haus- und Begleit-hund, der auch seine Rolle als Wächter voll erfüllt.

Standard:

Der Affenpinscher ist klein, dabei kräftig und kompakt, mit einem affenartigen Gesichtsausdruck. Der Kopf ist eher kugelig als gestreckt, nicht zu schwer, hochgewölbt mit ausgeprägter Stirn und kurzem nicht hochgebogenem Fang. Gut schließender Vorbiß ohne sichtbare Zähne. Dunkle Augen, rund und voll. Nasenkruppe und Schwamm sowie Lid- und Lefzenpigmente sind schwarz. Der Hals ist kurz, schwunglos, die Kehlhaut liegt straff und faltenlos an. Die Widerristhöhe liegt zwischen 25 und 30 cm, die Rumpflänge sollte ungefähr der Widerristhöhe entspre-



chen.

Der Rücken ist kurz, fest, die Unterbrust steigt leicht an und geht in den mäßig aufgezogenen Bauch über. Die Kruppe ist leicht abgerundet. Vorbrust und abgerundete Seitenbrust sind nur wenig ausgeprägt. Die Brusttiefe reicht etwa bis zu den Ellen. Die Vorderläufe sind stämmig, gerade parallel und gut unter den Körper gestellt. Die Hinterhand ist mäßig gewinkelt, gut bemuskelt und zeigt nur geringe Aktion im Kniegelenk.

Typisch ist der gelöste und flüssige Trippelgang. Das Haar ist hart und dicht, es wird durch Trimmen am Körper und an den Läufen etwas kürzer gehalten als am Kopf. Dort bildet es einen besonderen Schmuck. Die Haare stehen strahlenförmig nach allen Seiten ab. Dazu kommen buschige und stachelige Brauen sowie eine kranzförmige Einfassung der Augen. Schopf-, Bart- und Backenbehaarung sind ebenfalls äußerst üppig.

Eigenschaften:

Der Affenpinscher hat einen vorzüglichen Charakter, mal von drolligem Ernst, mal von aufbrausender Leidenschaft. Er ist mutig, sehr wachsam, äußerst lebendig, verbunden mit absoluter Unbestechlichkeit und großer Liebenswürdigkeit. Er ist sehr frech aber von rührender Anhänglichkeit zu seinem Herrn.

Besonderheiten:

Der Affenpinscher ist ein durchgezüchteter, lebensbehahender Zwerghund. Seine immer noch eher geringen Zuchtzahlen machen ihn zu einem aussergewöhnlichen Begleiter, der schon deshalb in großem Maße die Aufmerksamkeit und das Interesse seiner Umgebung auf sich zieht.